

Halle-Döhlau, 29. 3. 2012

Protokoll Jugendkammer bejm 29.3.2012.doc S. 1 von 4

Protokoll

Jugendkammer des bundes evangelischer jugend in mitteledeutschland

am Donnerstag, den 29. 3.2012 von 17.00 - 21.00 Uhr
in der Villa Jühling, Halle Döhlau

TOP 1 Begrüßung und Andacht

Micha Hofmann

Psalm 86

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit und Tagesordnung

22 von 36 Stimmberechtigten anwesend, mindestens 19 müssen anwesend sein.

→ Die Jugendkammer ist beschlussfähig

Nach ca. 30 Minuten erscheinen 2 weitere Delegierte, nun 24 Stimmberechtigte

Anwesenheit: siehe Anwesenheitsliste

Tagesordnung: Nur Umstellung der Tagesordnungspunkte in der Reihenfolge, Aufnahme Top 10 Kurzberichte aus den Verbänden

→ Beschluss:

Tagesordnung bestätigt mit einer Enthaltung

TOP 3 Protokoll letzte Jugendkammer

Bestätigung des Protokolls:

→ Abstimmung:

ja, 2 Enthaltungen, mit zwei Enthaltungen angenommen

TOP 4 Bericht aus der Geschäftsstelle

Ulrich Töpfer, vgl. schriftliche Vorlage

Nachfragen:

Fachtag Landesjugendförderplanung – kann man die Ergebnisse haben?

- Vom LJRT wird eine Broschüre über die Landesförderung herausgegeben,
Die ppp vom Lgf des LJRT Peter Weise kann versendet werden

TOP 5 „Rechtsextreme Haltungen in der Mitte der Gemeinden und Gruppen“

Input Christian Liebchen

1. theoretische Auseinandersetzung
2. praktischer Umgang

Die ppp kann bei ihm abgefragt werden.

Gesprächsnotizen:

Wir müssen uns aber fragen, welche theologischen Einstellungen eine Exklusivität befördern und andere dadurch eher ausgrenzen und wie das klare Bekenntnis der Kirche gegen Rechtsextremismus in den Gemeinden umgesetzt werden kann.

In der Fachdiskussion hat sich die Definition des Rechtsextremismus als „gruppenbezogene Menschenfeindlichkeit“ durchgesetzt.

Lokale Aktionspläne fordern die Einbeziehung "deutungsmächtiger Persönlichkeiten" in das Engagement für Demokratien und Toleranz, sie prägen Zivilgesellschaft – Pfarrer, Jugendwarte gehören dazu!

Unterwanderungsstrategien begegnen – das ist gerade im ländlichen Raum teilweise sehr schwer.

Wie kann man Menschen in unseren Gemeinden persönlich offen begegnen, aber ihren Einstellungen gruppenbezogener Menschenfeindlichkeit widersprechen?

TOP 6 Bericht aus der EKM - KR Frieder Aechtner

Referatsleiter für Bildung in Kirche und Gesellschaft

- Tagesgeschäft:

Bejm mit seinen Strukturen und Funktionen ist wichtiges Element im Dezernat, Zusammenarbeit soll regelmäßig gestaltet werden.

Haushalt- und Finanzfrage Haushaltskonsolidierung - kommen wir nicht drüber weg.

Finanzhöhe kann nicht über Vorjahr liegen.

Synodenbeschlüsse sind bindend.

Bildungslandschaft auch mit Finanzen gestalten – gut begründete Anträge werden intensiv geprüft

- Themen:

Bischöfin hat sich zum NPD-Verbot geäußert, sehr unterschiedliche Reaktionen, sie erwartet weitere Rückmeldungen.

GKR-Wahl im nächsten Jahr, NPD-Mitgliedschaft schließt Kandidatur aus. An vielen Stellen Angst, nicht genügend Kandidaten zu finden.

Familienpapier der Synode: Wettbewerb Projekte in der Familienarbeit Ende 2012 ausgeschrieben, wird zum Kirchentag ausgewertet.

Modellregionen für Familienarbeit benennen – Bewerbungen möglich

Familienatlas – Arbeit mit Familien wahrnehmen, Internetbasiert

„Bildungsplan – Bildungsberichterstattung,“ – Bildungsarbeit der EKM transparent nach innen und außen machen

Evangelische Schulplanung Arbeit in den Schulen und Schulwerken evaluieren, kirchliche Position gegenüber staatlichen Stellen vertreten

- Dezernat:

Arbeit konstituiert sich, Positionen sind beschrieben

Arbeit mit Bildungsakteuren strukturieren

Wie können wir uns deutlicher in den Bildungsdiskurs einbringen? Aufgabe des Dezernates Fortschreibung Bildungskonzeption der EKM, im Moment wird die bestehende Konzeption in ihrer realen Wirkung beurteilen

TOP 7 Bericht aus Sachsen-Anhalt und Thüringen

- Sachsen-Anhalt (Gernot Quasebarth)

„Im Auge des Orkans“ - wir sind im Moment in relativ gefestigter Förderungssituation, aber die Bewegung um uns wird stärker

Finanzausgleichsgesetz wird neu verhandelt – Kommunalisierung von Aufgaben, deshalb unklar was aus Förderprogrammen, die auslaufen, wird:

u.a. Fachkräfteprogramm, Schulsozialarbeit – finanziert über ESF-Mittel

Für uns Verbände Förderung von Jugendbildung, landesweite Träger bekommen Gelder für Maßnahmen, durch Doppelhaushalt gesichert, es gibt Begehrlichkeiten, dies in Kultushoheit zu übernehmen

KJR-LSA ist von Kürzungen betroffen

Bundeskinderschutzgesetz, Landesbehörden sind mit Umsetzung befasst,

Situation von Fachkräften – Untersuchung mit FH Stendal-Magdeburg, wie gehen wir als Träger mit unseren Mitarbeitern um, Fachkräftesituation perspektivisch
Dank an Verbände in Sachsen-Anhalt, reagieren bei Anfragen zeitnah
Dank an Gernot, er hat heute Urlaub und ist trotzdem gekommen!

- Thüringen (Uli Töpfer)

Gespräch mit Sozialministerin Heike Taubert (LJRT), kompetente Partnerin
Jugendarbeit und Schule, Lernort Jugendverbandsarbeit, deutlicher Trend hin zu Schule
Schulsozialarbeit soll in Thüringen installiert werden, Programm über 10 Mio€, soll gesetzlich verankert werden.

Forderung: Jugendpauschale gesetzlich verankern,

Landesjugendförderplan – Finanzansätze sind in HH-Plan-Entwurf des Ministeriums übernommen,

Jugendverbandsarbeit – Jugendförderung, Arbeit der Ev. Jugend spiegelt sich weithin nicht in kommunalen Jugendförderplänen wieder, muss dringend qualifiziert werden

Satzung LJRT wird überarbeitet, Mitglieder- und Gruppenbegriff

Fachkräftegebot, Fragen machten sich hauptsächlich an kirchlichen Abschlüssen fest, Diplom-Religionspädagoge und –Sozialpädagoge ist anerkannt,

Ergänzung Björn Johansson:

staatlich anerkannte Erzieher ist anerkannt, aber bei Neuanstellungen dürfen diese nur im Team arbeiten

Fortbildungsinitiative für Mitglieder der Jugendhilfeausschüsse von Liga, LJRT, TMSFG

TOP 8 Evangelisches Jugendcamp 2012

Gernot Quasebarth:

Im Moment „Ebbe“: Sammlung, Programmgruppe hat viele kreative Ideen, Umstellung im Programm, Vorbereitungsgruppen für große Veranstaltungen stehen,

Freitag werden Newcomer-Bands spielen, Samstag spielt D-Projekt

Die Flut kommt: Anmeldungen müssen jetzt kommen, Werbung bei Konfirmanden, Schulen, Campteamer fehlen noch,

Nachfragen:

Mario Willig (Annerose): „inclusives“ Jugendcamp?

Ist im Blick, Gegebenheiten in Volkenroda sind wie sie sind, ermöglicht aber die Teilnahme von Behinderten,

TOP 9 Ordnung bund evangelischer jugend in mitteledeutschland

Entsprechend § 14 (2): „Diese Ordnung wird zum 1. Januar 2012 überprüft.“

Überarbeiteter Entwurf ist mit der Einladung zugeleitet, heute können noch Änderungsanträge eingebracht werden, der Entwurf wird heute fertiggestellt und dann zu Prüfung dem Landeskirchenamt vorgelegt, um sie im Herbst auf der nächsten Jugendkammer zu beschließen

Im Grundsatz ist nichts verändert, nur Begrifflichkeiten sind geklärt, überflüssig gewordene Artikel und Sätze gestrichen.

Nachfrage §3, warum Ziffer (3): die Ziffer (3) ist falsch, es waren auch bisher nur 2 Absätze

Es werden keine weiteren Änderungsanträge gestellt.

Der Entwurf wird damit so an das Landeskirchenamt weitergeleitet und im Herbst bestätigt.

TOP 10 Kurzberichte aus den Verbänden

EC Thüringen, (Arne Clemm)

Freizeitarbeit, stabil, Vorstandswahl steht an,

Arne wird gehen, Nachfolger ist schon benannt

EC –Sachsen-Anhalt (Thomas Kamm)

Stelle für Arbeit mit Kindern wird besetzt

Jugendbildungsreferent wird gehen,

Mitarbeiter sind bisher im Gemeinschaftsverband angestellt, wurde wegen Finanzamt geändert

CVJM Thüringen (Frank Schröder)

Neuer Jugendreferent Samuel, seit Januar

Schwerpunkt internationale Arbeit, 2 Volontäre aus Kolumbien, im Herbst kommt Volontärin von dort

Pfingstcamp in Hoheneiche für Familien, im Herbst Mitarbeitercamp

CVJM Sachsen-Anhalt (Gottfried Muntschick)

7 Durchgänge Konfi-Camp mit 780 Konfirmanden, nächstes Jahr wieder „Konfi-Castle“

Familienarbeit, Wernigerode Familienurlaub, vom Land gut gefördert, insgesamt ca 200 TN, 3 Durchgänge

Kileica – Juleica setzt zu spät an, deshalb KiLeiCa für 14 – 15jährige, sehr gute Erfahrungen, vielen machen dann noch JuLeiCa

VCP (Werner Meyknecht)

Neuer Vorstand gewählt, Wächst kontinuierlich, Schulungsteam auf Landeebene,

Doppelstruktur Verband und Trägerverband wird geändert

Friedenslicht, wurde aus Wien geholt

LJK (Henning Siemen)

Themen Apokalypse, Rechtsextremismus,

Friedensethik – Bundeswehr und Schulen, Antrag mehr zivile Bildung an Schulen,

Unterstützung der Arbeitsgruppe

Kinder- und Jugendpfarramt (Dorothee Land)

Kreisreferentenverordnung verabschiedet,

Stelle Arbeit mit Kindern und Familien wird neu besetzt,

Arbeitshilfe „Glück“

Neulandhaus (Karin Joelsen)

„Mein Luther“ Fotoprojekt

Frage: Veranstaltungen zur Lutherdekade

Wird über Newsmedien weitergegeben

TOP 11 Sonstiges

entfällt

TOP 12 Reisesegen

Micha Hofmann

Anlagen:

Anlage 1 Bericht des Landesgeschäftsführers Ulrich Töpfer

Protokoll

Matthias Sengewald